

# Höchstleistungen der Stocksportler

Beim Europacup im Weitenwettbewerb dominieren Österreich, Deutschland und Italien das Geschehen

**Saal (gsz)** Einen tollen zweiten Platz hat der deutsche Favorit beim 38. Europacup im Weitenwettbewerb der Eisstockschützen in Saal erobert: Peter Rottmoser aus dem Kreis Rosenheim holte sich mit 109,01 Metern Silber. Lokalmatador Matthias Meier vom SC Zell kam in der Altersklasse U 19 auf Platz 15.

Rottmoser lag mit seiner Leistung knapp zwei Meter hinter René Genser, dem Konkurrenten aus Österreich. Dieser schleuderte seinen Eisstock 110,93 Meter weit. Markus Bischof, der Landsmann des Siegers, landete mit 106,32 Metern auf Platz drei.

Über 200 für den Eisstocksport Begeisterte verfolgten die spannenden Wettkämpfe, die sich mit dem Ländervergleich unter sechs Nationen den gesamten Samstag hinzogen. Es war die erste große internationale Meisterschaft, welche die International Federation Icesstocksport (IFI) im Landkreis Kelheim ausrichtete. Gekommen waren 87 Sportler mit einem Tross von rund 100 Betreuern. Angereist waren sie aus ganz Deutschland, Österreich, der Schweiz, Italien, Finnland und Weißrussland. Am Schluss waren es ausnahmslos Österreicher, Deutsche und Italiener, die auf dem Siegereck standen.

Alle 22 Vereine unter dem Dach des Kreises 603/Befreiungshalle hatten sich an den Vorbereitungen zu dem Großereignis im internationalen Eisstockschießen beteiligt. Bereits vor zwei Jahren hatte Kreisobfrau Ingrid Kärtner aus erfahrenen Nationalspielern und Funktionären ein 13-köpfiges Organisationsteam zusammengestellt. Jetzt, da der Europacup erfolgreich über die Bühne gegangen ist, atmet sie auf. „Ich bin wirklich froh, dass alles so gut geklappt hat“, sagte sie. Bereits am Ehrenabend vor den Wettbewerben war ihre innere Anspannung tiefen Gefühlen der Verbundenheit gewichen. „Mir sind die Freudentränen gekommen, als die Mannschaften einmarschiert sind.“ Bei der kurzen Begrüßung der 200 Gäste sei sie allerdings „ziemlich aufgeregt“ gewesen. „Vor so vielen Leu-



ten habe ich noch nie reden müssen.“

Neben hohen Funktionären im Eisstocksport wie Karl Rosenberger, einer der Vizepräsidenten der IFI, war auch die örtliche Prominenz an Bord erschienen, darunter der Landtagsabgeordnete Martin Neumeyer, den Ingrid Kärtner als Schirmherrn auserkoren hatte, Landrat Hubert Faltermeier, Kelheims Bürgermeister Horst Hartmann sowie die Vertreter der 17 Sponsoren. „Sie zu gewinnen und zu überzeugen, gehörte zu den schwierigsten Auf-

gaben,“ erinnert sich die Kreisobfrau. Schnell im Boot hatte sie die Unternehmensgruppe Fichtl. Auf ihrem Gelände in Saal steht eine Halle, die über eine Länge von mehr als 125 Meter verfügt und daher ideal für den Weitenwettbewerb umfunktioniert werden konnte. Eigene Hallen für diese dritte Eisstock-Disziplin neben dem traditionellen Mannschafts- sowie dem Zielwettbewerb gibt es in Deutschland nämlich lediglich zwei. Daher wird vorwiegend auf geraden Straßen, wie sie vor allem in Gewerbe-



**Was für ein Schuss:** René Genser aus Österreich kam in Saal 110,93 Meter weit und holte sich damit den Sieg im Europacup der Herren. Kreisobfrau Ingrid Kärtner (unten, von links), DEV-Präsident Christian Lindner und Kelheims Festkönigin Nina freuten sich mit den erfolgreichen Sportlern. Fotos: Scholtz

## IN ZAHLEN

**Europacup Herren:** René Genser (Österreich) 110,93; 2. Peter Rottmoser (Deutschland) 109,01; 3. Markus Bischof (Österreich) 106,32.  
**Europacup Team:** 1. Österreich 319,99; 2. Deutschland 313,23; 3. Italien 282,49.  
**U 16-Junioren:** 1. Bernhard Haberler 113,32 Meter; 2. Peter Neubauer (Beide Österreich) 103,29; 3. Moritz Seidl (Deutschland) 102,82.  
**U 16-Teamwertung:** 1. Österreich 318,1 Meter; 2. Deutschland 300,21; 3. Italien 263,66.  
**U 19-Junioren:** 1. Michael Späth (Deutschland) 115,23; 2. Bernhard Haberler (Österreich) 111,81; 3. Marco Loy (Deutschland) 109,58.

**U 19-Teamwertung:** 1. Deutschland 334,17; 2. Österreich 320,69; 3. Italien 286,33.  
**U 23-Junioren – Entscheidung im Stechen:** 1. Markus Schätzl 104,31; 2. Andreas Weber 69,91; 3. Nico Ludwig (alle Deutschland) 93,38.  
**U 23-Teamwertung:** 1. Deutschland 360,00; 2. Österreich 321,19; 3. Italien 307,72.  
**Ländervergleich Herren:** 1. Karl-Heinz Butz (Deutschland) 123,73; 2. Thomas Pichler (Italien) 116,36; 3. Nico Ludwig (Deutschland) 115,69.  
**Ländervergleich Team:** 1. Deutschland 353,95; 2. Österreich 329,14; 3. Italien 322,99.

gebieten zu finden sind, gespielt.

Erst gegen 1 Uhr, also mitten in der Nacht, sanken die Mitglieder des Organisationsteams und weitere Helfer nach dem Festabend todmüde in ihre Betten, schließlich mussten sie noch arbeiten, als die Gäste bereits weg waren. Die aktiven Weitschützen waren die Ersten, die sich bei der Veranstaltung verabschiedeten. Sie mussten fit sein für die Wettkämpfe am Samstag, die bereits um 8 Uhr starteten.

Das nächste große Ereignis im

internationalen Eisstocksport in Bayern ist schon in Vorbereitung: der Europacup im Mannschaftswettbewerb der Vereine. Er findet im November im oberbayerischen Peiting statt, wo die Stockschützen des dortigen TSV im vergangenen Jahr den Siegerpokal vom Europacup in Weißrussland mit nach Hause brachten. Christian Lindner, der Vorsitzende der erfolgreichen Abteilung, steht auch in seiner Funktion als Präsident des Deutschen Eisstockverbandes an der Spitze des Organisationsteams.

# DJK/SV hat Titel sicher

**Bergen (gfd)** Die Fußballerinnen der DJK/SV Wallnsdorf/Schweigersdorf haben sich eine Woche nach dem Aufstieg auch die Meisterschaft in der Kreisliga Neumarkt/Jura gesichert. Mit 6:1 (3:1) nahm das Team beim Ballverein Bergen die Punkte mit. Gleichzeitig unterlag der FV Obereichstätt II bei der (SG) TSV Mörsdorf, die sich damit den Klassenerhalt sicherte, überraschend mit 1:6.

Sechs Tore schoss das Team, die ärgsten Verfolgerinnen kassierten sechs Gegentore, und um sechs Punkte enteilte die DJK/SV den Obereichstättinerinnen. Die Truppe von Wolfgang Weigl wurde damit unvorbereitet Meister in der Liga. „Die Mädels sind scharf auf die höhere Liga“, sagte Weigl. Vor wenigen Wochen schien es noch fraglich, ob ein Aufstieg auch angenommen werden sollte. Nun war das Bekenntnis deutlich.

„Es ist super für uns losgegangen“, lobte der Coach sein Team. Frühzeitig sorgten die Meisterinnen für klare Verhältnisse auf dem Platz. Theresa Buhrow mit einem verwandelten Foulelfmeter zum 1:0 nach vier Minuten und Theresa Brigl in der elften Minute zum 2:0 ließen die Gäste jubeln. Lara Röger traf nach 17 Minuten zum 3:0. Mit der schnellen Führung schlich sich der Schlendrian bei der DJK/SV ein, die in der Vorrunde mit 2:1 gewonnen hatte.

„Die erste halbe Stunde waren wir drückend überlegen“, sah der Gästetrainer seine Mannschaft im Vorteil. Die nächsten 30 Minuten sollten dem Ligaachten gehören. Bergen kam nach 31 Minuten dank Nadine Kirschner auf 1:3 heran. In der 63. Minute wurde die Drangperiode der Einheimischen von Röger zum 4:1 beendet. Lisa Semmler setzte mit einem Doppelschlag (78./80.) zum 6:1 den Schlusspunkt.

**DJK/SV Wallnsdorf/Schweigersdorf:** Neumeier, Stadler, Sa. Graf (17. Buchholz), S. Herrler, J. Rupp, Buhrow, So. Graf, Semmler, Krauser (71. Huber), Röger, Brigl (68. Burger).

## FUSSBALL AM MITTWOCH

### BEZIRK MITTELFRANKEN

**KREISLIGA NEUMARKT/JURA OST**  
 TSV Heideck - TSV Berching  
**Anpfiff:** Mittwoch, 18.30 Uhr

# Jubel in Haunstetten

FC kann nach 4:0-Erfolg nicht mehr absteigen

**Weinsfeld (htr)** Der FC Haunstetten hat mit einem überzeugenden 4:0 (1:0)-Sieg in Weinsfeld den Klassenerhalt in der **Kreisliga Neumarkt/Jura Süd** gesichert. Trainer Hubert Brigl war mit dem Auftreten seiner Mannschaft zufrieden und lobte vor allem die Chancenverwertung. Er und seine Elf können nun entspannt die beiden restlichen Saisonspiele angehen.

Der Sieg in Weinsfeld war für den FC hochverdient. Zum einen ließ die Defensive um Maximilian Nuber hinten nichts zu, zum anderen nutzte das Team vorne die Torchancen konsequent. In der vorentscheidenden Begegnung gegen den Abstieg spielten beide Mannschaften zu Beginn sehr nervös und leisteten sich viele Fehlpässe. Die DJK Weinsfeld versuchte mit weiten Pässen vor das Tor der Gäste zu kommen, was aber die FC-Abwehr nur selten vor Probleme stellte. Demzufolge probierten es die Weinsfelder mit Schüssen aus der zweiten Reihe, scheiterten aber mit ihren Versuchen am gut aufgelegten FC-Torwart Andreas Huber.

Auch der FC Haunstetten kam nur selten vor das Tor der Gastgeber, dafür jedoch umso gefährlicher. In der zwölften Minute landete ein Flugkopfball von Murat Dag knapp neben dem Tor. Die zweite Chance brachte in der 26. Minute die

Führung für Haunstetten. Torjäger Lukas Betz drückte eine Flanke von Andreas Kluy zum 1:0 in die rechte untere Ecke. In der 34. Minute verhinderte Huber den Ausgleich, als er einen gefährlichen Freistoß aus dem Winkel boxte.

Die zweite Halbzeit begann genau nach den Vorstellungen der zahlreichen FC-Anhänger. Zunächst ging ein Weitschuss von Betz knapp über das Tor, doch schon in der 49. Minute folgte das 2:0. Lukas Schneider verlängerte einen Freistoß von Nuber per Kopfball ins lange Eck. Von diesem Schock erholte sich die DJK Weinsfeld nicht mehr und kassierte in der 67. Minute ein weiteres Gegentor. Ein zu kurz abgewehrter Eckball landete bei Andreas Kluy, der aus 16 Metern unhalbar für Torwart Jonas Bruckschlögl abschloss.

In der Folgezeit setzte sich Dag häufig auf der linken Seite durch, die DJK-Abwehr musste immer wieder in höchster Not klären. In der 89. Minute war dies nur mehr mit unfairen Mitteln möglich, Schiedsrichter Erwin Dürr entschied auf Elfmeter. Dag selbst trat an und verwandelte sicher zum 4:0-Endstand für den FC Haunstetten.

**FC Haunstetten:** A. Huber, J. Schneider, Nuber, Ferstl, Bayrakdar, Mehringer (84. Lindner), L. Schneider, Vogt (80. Neumeier), Dag, Kluy, L. Betz.

# Auf dem Weg zum Klassenerhalt

Nach dem 3:1-Sieg gegen Hofstetten fehlt der SpVgg Wolfsbuch/Zell noch ein Punkt

**Hofstetten (pa)** Mit 3:1 (1:1) hat die SpVgg Wolfsbuch/Zell in der **Kreisliga I Donau/Isar** beim designierten Absteiger, der SpVgg Hofstet-



**Flink:** SpVgg-Spieler Michael Berschl (rechts) konnte seinem Hofstettener Gegenspieler immer wieder enteilen und so die Angriffe seines Teams ankurbeln.  
 Foto: Patzelt

ten, gewonnen. Allerdings ist trotz dieses Sieges der Klassenerhalt für die Wölfe noch keineswegs in trockenen Tüchern. Verliert die Mannschaft

vom Altmühlberg am kommenden Sonntag ihr Heimspiel gegen den FC Arnsberg, könnte Wackerstein bei einem Sieg in Kösching noch vorbeiziehen und Böhmfeld bei einem Sieg in Buxheim eine Punktgleichheit erreichen. Dann würde der direkte Vergleich zählen – und da hätten die Böhmfelder durch das erzielte Auswärtstor in Wolfsbuch die Nase vorn. Die SpVgg müsste in die Relegation. Ein Unentschieden gegen Arnsberg würde allerdings der Elf von Trainer Max Wolfsmüller zum Klassenerhalt reichen.

„Jungs, wir sind bereits abgestiegen. Ihr könnt also unbeschwert aufspielen und zeigen, was ihr drauf habt.“ Mit diesen Worten motivierte der Hofstettener Coach sein Team vor der Begegnung gegen die Wölfe. Der Absteiger spielte in der ersten halben Stunde auch recht munter mit. In der vierten Spielminute jagte Mathias Weber den Ball aus vollem Lauf über die Querlatte. Kurz darauf setzte Daniel Rieger eine Vorlage von Norbert Mak neben den Pfosten. Nach einer Viertelstunde gingen die Platzherren sogar in Führung, als Andreas Zeitler den Ball nach einem Eckstoß mit dem Kopf zum 1:0 ins Wolfsbucher Gehäuse wuchtete.

Die Freude über diesen Treffer währte im einheimischen Fanlager allerdings nur zwei Minuten: Lukas Deisenrieder

sorgte postwendend für den Ausgleich. In der 20. Minute scheiterte Weber am Wolfsbucher Schlussmann Marco Freund, der reaktionsschnell die Fäuste in die Höhe riss. Fünf Minuten später fand Mak aus kurzer Distanz im Torhüter der Hausherrn, Stefan Kreitmeier, seinen Meister.

In der zweiten Halbzeit ermatte die Gegenwehr der Hofstettener immer mehr. Eine Minute war erst gespielt, als Rieger die größte Chance der Gäste versiebt, indem er aus fünf Metern lediglich den Pfosten traf. Besser machte es anschließend Andreas Schlagbauer. Er setzte sich energisch gegen die Hofstettener Abwehrreihe durch und schoss zum 2:1 ein (53.). Aus wenigen Metern Entfernung donnerte Stefan Semmler den Ball kurz darauf über die Latte (57.).

Eine Rote Karte forderte man im Lager der Wölfe, als ein Hofstettener den Wolfsbucher Lukas Deisenrieder als letzter Mann zu Fall brachte. Der Schiedsrichter beließ es jedoch bei der Farbe Gelb. In der 78. Minute fasste sich Schlagbauer ein Herz, sein Schuss schlug unhalbar für Kreitmeier zum 3:1 im Hofstettener Gehäuse ein.

**SpVgg Wolfsbuch/Zell:** Freund, Berschl, Kammerer, Dürr, Rieger (65. Mak), Feigl, Schlagbauer, Zaigler (46. Petz), Bergmoser, Mak (27. Semmler), Deisenrieder.